

# **Implementierungsdokument**

Hanselmann, Hecht, Klein, Schnell, Stapelbroek, Wohnig

12. Februar 2017

v0.2

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1	Ziel des Programmes . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Unterschiede zu den im Pflichtenheft gestellten Kriterien</b>	<b>6</b>
2.1	Kannkriterien . . . . .	6
2.1.1	Betrieb auf dem Betriebssystem MacOS . . . . .	6
<b>3</b>	<b>Änderungen am Entwurf</b>	<b>7</b>
3.1	Package Highlevel . . . . .	7
3.1.1	CentralObjectProvider . . . . .	7
3.1.2	DisplaysStringsToUser . . . . .	7
3.1.3	start-/stopReacting . . . . .	7
3.1.4	ProjectSource . . . . .	8
3.1.5	isCorrect . . . . .	8
3.2	CodeGenerierung . . . . .	8
3.3	UserActions . . . . .	8
3.4	SaverLoader . . . . .	8
3.5	FileChooser . . . . .	9
3.6	DataTypes . . . . .	9
3.7	Codearea . . . . .	10
3.7.1	JTextPaneToolbox . . . . .	10
3.7.2	Errordisplayer . . . . .	10
3.7.3	SaveTextBeforeRemove . . . . .	11
3.7.4	TextLineNumber . . . . .	11
3.7.5	SquigglePainter . . . . .	11
3.7.6	JTextPaneToolbox . . . . .	11
3.7.7	Tabinserter . . . . .	11
3.7.8	LineBeginningTabsHandler . . . . .	11
3.7.9	UserActions . . . . .	12
3.7.10	NewlineInserter . . . . .	12
3.7.11	UserInsertToCode . . . . .	12
3.8	BooleanExpEditor . . . . .	13
3.9	CElectionDescriptionEditor . . . . .	13
3.9.1	ErrorHandling . . . . .	14
3.10	PropertyChecker . . . . .	14
3.11	PropertyList . . . . .	15
3.11.1	Subpackage Model . . . . .	15

3.11.2	Subpackage Controller . . . . .	15
3.11.3	Subpackage View . . . . .	16
3.12	Package Parametereditor . . . . .	16
3.12.1	Class ParameterEditor . . . . .	16
3.12.2	UserActions . . . . .	17
3.12.3	Handlers . . . . .	17
3.13	Toolbox . . . . .	17
<b>4</b>	<b>Zeitablauf Implementierungsphase</b>	<b>18</b>
4.1	Geplanter Ablauf . . . . .	18
4.2	Eigentlicher Ablauf . . . . .	18

# **Abbildungsverzeichnis**

# 1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Implementierungsphase einer Praxis der Softwareentwicklungsgruppe am Karlsruher Institut für Technologie. Der Titel der Gruppenaufgabe lautet: *Entwicklung eines Werkzeugs zur Analyse formaler Eigenschaften von Wahlverfahren*.

Diese Dokument stellt die in dieser Phase entstandenen Unterschiede zu den vorherigen Phasen (Pflichtenheft und Entwurf) dar und erklärt, warum diese notwendig wurden. Weiterhin wird die zeitliche sowie die personelle Aufteilung der Implementierung vorgestellt.

## 1.1 Ziel des Programmes

Ziel des Programmes ist es, eine Lösung zur Analyse von formalen Eigenschaften von Wahlverfahren zu präsentieren. Zur Analyse der Eigenschaften wird Bounded Model Checking (Glossareintrag) verwendet. Der verwendete Bounded Model Checker ist CBMC (Glossareintrag). Das Programm soll folgende Module bereitstellen:

- Eine Möglichkeit zur Beschreibung eines Wahlverfahrens in der Programmiersprache C.
- Eine Möglichkeit zur Beschreibung von Eigenschaften, auf die das Wahlverfahren geprüft werden soll. Die Beschreibung erfolgt in einer Makrosprache (Glossareintrag).
- Eine Möglichkeit zum Angeben der Parameter für welche das angegebenen Wahlverfahren analysiert werden soll (Anzahl Wähler, Anzahl Kandidaten, Anzahl Sitze).
- Eine Möglichkeit, die Analyse auszuführen.
- Eine Ausgabe des Ergebnisses der Analyse: Eine Erfolgsmeldung falls alle Eigenschaften erfüllt werden und Präsentation eines Gegenbeispiels sonst.

## **2 Unterschiede zu den im Pflichtenheft gestellten Kriterien**

### **2.1 Kannkriterien**

#### **2.1.1 Betrieb auf dem Betriebssystem MacOS**

Da wir keinen MAC zum Testen hatten, haben wir keine Implementierung für MacOS vorgenommen. Da unser Entwurf Erweiterungen aber leicht zulässt, ist es für Benutzer, die dieses Betriebssystem besitzen mit einigen Programmierkenntnisse möglich sich diese Option selbst einzubauen. Dazu müsste die Funktionalität erstellt werden, Prozesse auf diesem Betriebssystem von Java aus zu starten. Mit dieser müssten dann CMBC sowie GCC angesprochen und deren Ausgabe zurückgegeben werden. Alle anderen Systeme sind unabhängig vom Betriebssystem.

## 3 Änderungen am Entwurf

### 3.1 Package Highlevel

Das Paket `highlevel` bildet den Kern von BEAST. Es enthält die `MainClass`, über die BEAST gestartet wird. Weiterhin enthält es Interfaces zu den anderen Paketen, wodurch diese Pakete unabhängiger von einander sind und damit leichter auszutauschen. Der `CentralObjectProvider` generiert Instanzen dieser Interfaces und stellt sie dem `BEASTCommunicator` bereit.

#### 3.1.1 CentralObjectProvider

`AbstractFactory` in `highlevel` ist jetzt keine Abstrakte Fabrik mehr.

Dieses Entwurfsmuster konnte nicht verwendet werden, da die zu erstellenden Objekte teilweise voneinander abhängig sind. Weiterhin gibt es Objekte, die mehrere Rollen einnehmen, d.h. sie implementieren unterschiedliche Interfaces (wie etwa der `ParameterEditor`, der sowohl `ParameterSource`, als auch `ProjectSource` und `MainNotifier` implementiert).

Deshalb wurde sie durch das Interface `CentralObjectProvider` und die Klasse `PSECentralObjectProvider`, die dieses implementiert, ersetzt. `CentralObjectProvider` verwirklicht die ursprüngliche Funktion der Abstrakten Fabrik, unabhängig von konkreten Implementierungen zu sein.

`PSECentralObjectProvider` erzeugt die konkreten Objekte für unsere Implementierung der `highlevel`-Interfaces und stellt diese dem `BEASTCommunicator` zur Verfügung. Dieser muss weiterhin nur von den Interfaces wissen.

#### 3.1.2 DisplaysStringsToUser

Es wurde das Interface `DisplaysStringsToUser` hinzugefügt. Es wird von allen Elementen, die dem Nutzer Text anzeigen, implementiert. Damit wird die Einbindung anderer Sprachen vereinfacht.

#### 3.1.3 start-/stopReacting

Allen Interfaces zu Paketen mit GUI wurden die Methoden `stopReacting` und `resumeReacting` hinzugefügt. Diese verhindern, dass der Nutzer während einer laufenden Analyse Änderungen

an dafür benötigten Daten vornimmt.

### 3.1.4 ProjectSource

Es wurde das Interface `ProjectSource` hinzugefügt. Es wird von `ParameterEditor` implementiert. Damit wird es möglich, das Speichern und Laden von ganzen Projekten in zukünftigen Versionen leichter einem anderen Fenster als dem `ParameterEditor` zu überlassen.

### 3.1.5 isCorrect

Interfaces zu Paketen, die Daten für die Analyse bereitstellen, wurde die Methode `isCorrect` hinzugefügt. Damit kann vor Start einer Analyse überprüft werden, ob die bereitgestellten Daten frei von Fehlern sind, die die Analyse beeinträchtigen würden.

## 3.2 CodeGenerierung

Die Klasse `CBMCCodeGeneration` ist nicht mehr statisch. Sie wird in der Implementierung von der Klasse `CBMCProcessFactory` instantiiert. So wird für jedes erzeugte C-Tempfile (Glossareintrag) eine neue Instanz erstellt. Das ist sinnvoll, da es genau von den Parametern abhängt. Jede Instanz der Klasse `CBMCCodeGeneration` erstellt eine Instanz der Klasse `CBMCCodeGenerationVisitor`. Diese besitzen zwei neue Methoden, die einstellen, ob er zur Codegenerierung einer Vor- oder Nachbedingungen eines Wahlverfahrens verwendet wird.  
(Verändertes Klassendiagramm hier)

## 3.3 UserActions

Alle `UserActions` der vier GUIs haben jetzt nur noch einen Verweis auf den ihnen zugehörigen Controller, und holen sich von diesem mit Gettern die von ihnen gebrauchten Klassen (`FileChooser`, `SaveBeforeChangeHandler`...). Beispielhaft am `BooleanExpEditor` gezeigt:

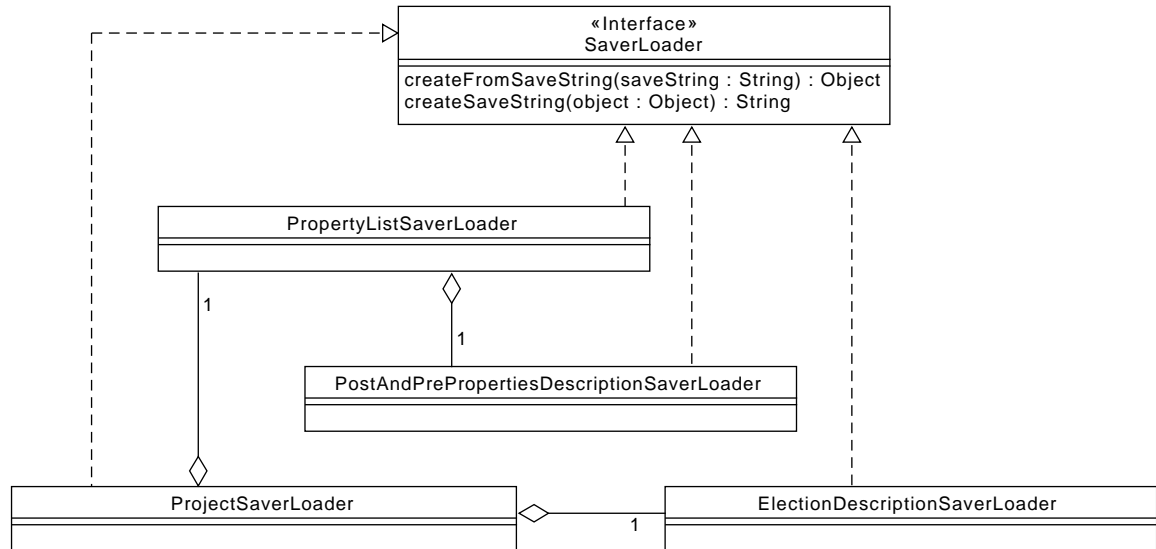
(Diagramm folgt)

## 3.4 SaverLoader

`PostAndPrePropertiesDescriptionSaverLoader`, `ElectionDescriptionSaverLoader`, `ElectionCheckParameterSaverLoader` und `ProjectSaverLoader` implementieren nun



das Interface **SaverLoader** mit den dargestellten Methoden. Dies ermöglicht es der Klasse **FileChooser**, polymorph gegebene DatenTypen abzuspeichern und gegebene Dateien zu laden. Alle anderen **SaverLoader**-Klassen haben nur statische Methoden. Zudem gibt es noch eine **StringSaverLoader** Klasse, die mit **createSaveString** aus allen vom Nutzer editierbaren Strings alle Vorkommen von »" durch »¿ ersetzt, beziehungsweise dies mit **!createFromSaveString** rückgängig macht. Dies verhindert die Erstellung von nicht ladbaren Dateien trotz valider Nutzer-Eingaben.

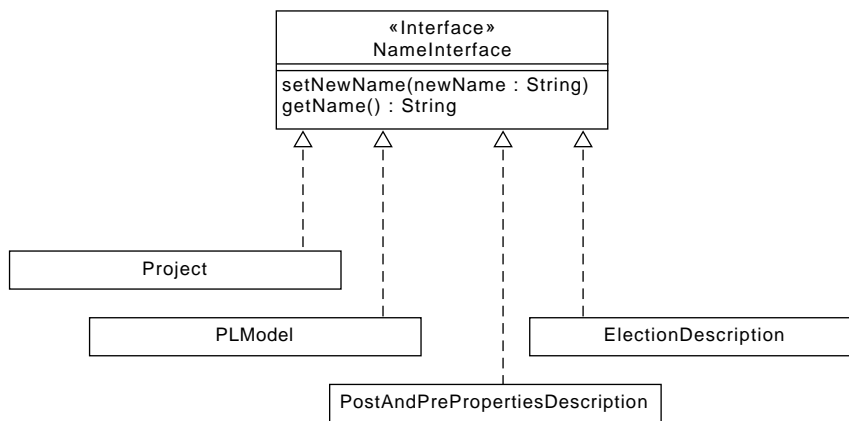


### 3.5 FileChooser

Diese Klasse kümmert sich um das Laden und Speichern der speicherbaren Datentypen. (Diagramm folgt)

### 3.6 DataTypes

Die als Datei abspeicherbaren Datentypen implementieren nun alle das Interface **ChangeNameInterface**, das es dem **FileChooser** ermöglicht das name-Attribut dieser Klassen polymorph zu verändern.



## 3.7 Codearea

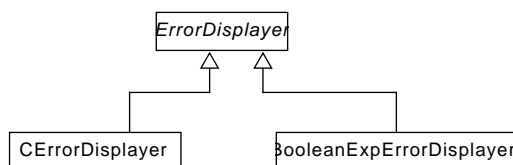
### 3.7.1 JTextPaneToolbox

Klasse JTextPaneToolbox wurde hinzugefügt. Diese enthält einige statische Methoden, welche oft benötigte, aber nicht zusammengehörige Funktionalität für JTextPane liefern. Dazu gehört unter anderem das Umwandeln absoluter Positionen in Zeilennummern.



### 3.7.2 Errordisplayer

Errordisplayer ist nun abstrakt. Von den erbbenden Klassen müssen Fehlermeldungen generiert werden.



### 3.7.3 SaveTextBeforeRemove

Die Klasse `SaveTextBeforeRemove` wurde hinzugefügt. Diese speichert den Text einer `JTextPane`, sobald Text daraus entfernt wird. Dies ist nötig, da das `RemovedUpdate` des `StyledDocuments` keinen Zugriff auf den entfernten Text gewährt. Dieser wird jedoch benötigt, um Aktionen rückgängig zu machen. Implementiert wird die Funktionalität durch hören auf `Keyevents`.

### 3.7.4 TextLineNumber

Klasse `TextLineNumber` wurde hinzugefügt, welche die Zeilennummer anzeigt. Diese Klasse wurde direkt aus <https://tips4java.wordpress.com/2009/05/23/text-component-line-number/> übernommen.

### 3.7.5 SquigglePainter

Klasse `SquigglePainter` wurde hinzugefügt. Diese unterstreicht Text in der `JTextPane` gezackt. Dies wird verwendet, um Fehler im Code anzuzeigen. Übernommen von <https://tips4java.wordpress.com/2009/05/23/text-component-line-number/>

### 3.7.6 JTextPaneToolbox

### 3.7.7 Tabinserter

`Tabinserter` wurde hinzugefügt. Dieser fügt Tabs in Form von Leerzeichen ein.

TabInserter
- pane : JTextPane - tabPositions : SortedIntegerList - spacesPerTab : Integer
+ insertTabAtPos(pos : Integer) + removeTabAtPos(pos : Integer) + getSpacesPerTab() : Integer

### 3.7.8 LineBeginningTabsHandler

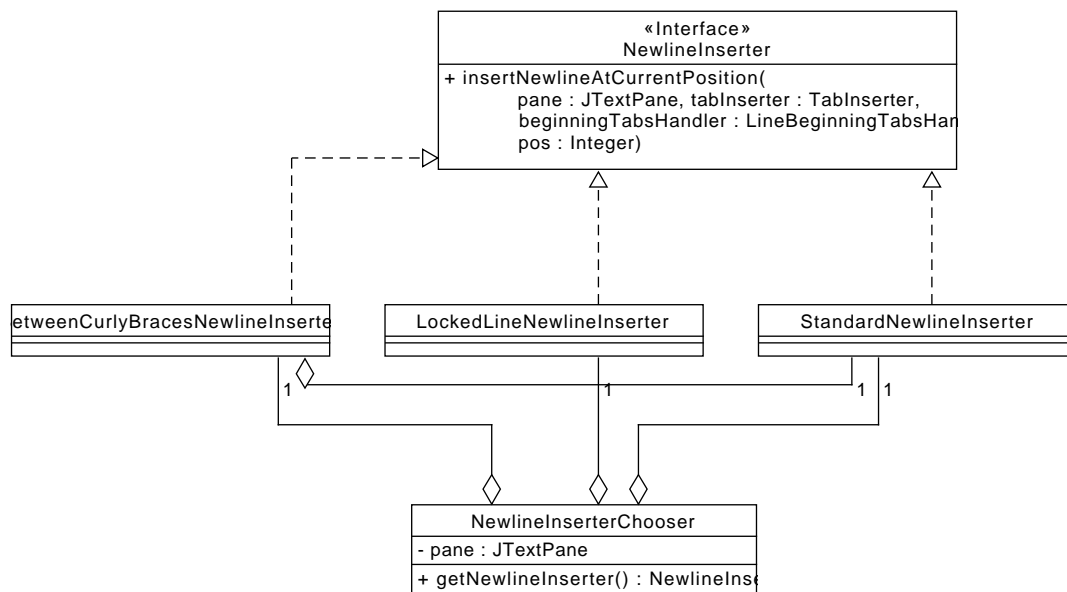
Interface `LineBeginningTabsHandler` und Implementierung `CurlyBracesLineBeginningTabHandler` wurden hinzugefügt. `LineBeginningTabsHandler` berechnet die benötigte Anzahl Tabs zu Beginn einer gegebenen Zeile. `CurlyBracesLineBeginningTabHandler` errechnet dies anhand der Anzahl geöffneter curly-Braces in vorangehenden Zeilen minus die Anzahl schließender curly-Braces am Ende der gegebenen Zeile

### 3.7.9 UserActions

Es gibt nun spezielle **UserActions** für Kopieren, Ausschneiden und Einfügen. Dies ist nötig um sicherzustellen, dass nicht editierbare Zeilen nicht durch diese Aktionen verändert werden.

### 3.7.10 NewlineInserter

**NewlineInserter** ist nun ein eigenes Paket. **BetweenCurlyBracesNewlineInserter** verwendet nun **StandardNewlineInserter**.



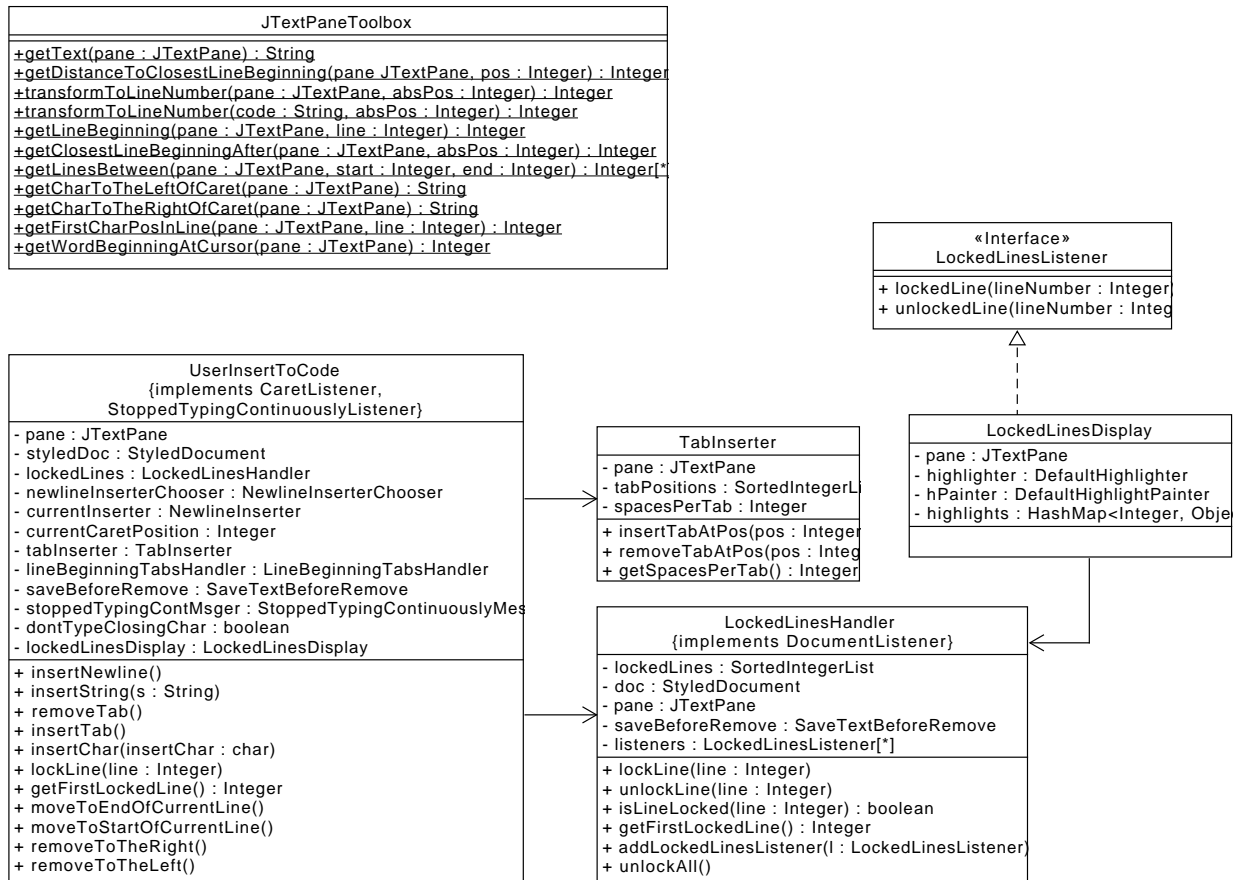
### 3.7.11 UserInsertToCode

Hinzu kommen folgende Funktionen:

- `insertTab` fügt an der Momentanen Position ein Tab ein
- `insertChar` Fügt das gegebene Zeichen an der momentanen Position ein
- `getFirstLockedLine` gibt die erste nicht editierbare Zeilennummer
- `moveToEndOfCurrentLine` Bewegt den Caret ans Ende der momentanen Zeile
- `moveToStartOfCurrentLine` Bewegt den Caret an den Start der momentanen Zeile
- `removeToTheRight` Entfernt das Zeichen rechts vom Caret
- `removeToTheLeft` Entfernt das Zeichen links vom Caret

Entfernt wurden:

- msgLockedLinesListeners: wird nun von LockedLineHandler übernommen



### 3.8 BooleanExpEditor

Der BooleanExpEditor besitzt jetzt eine Referenz auf die CElectionDescriptionEditor-Instanz, da dies zur Fehlerfindung durch den BooleanExpEditorVariableErrorFinder nötig ist.

Er bekommt vom Builder nun eine Referenz auf die PropertyList-Instanz, da so neu erstellte Eigenschaften in der Liste gespeichert werden können.

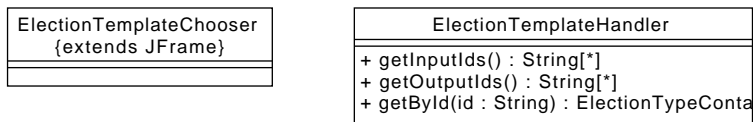
(Diagramm folgt)

### 3.9 CElectionDescriptionEditor

- Die ChangeElectionType UserAction und der entsprechende Menüpunkt "Wahlart ändern" wurden entfernt.

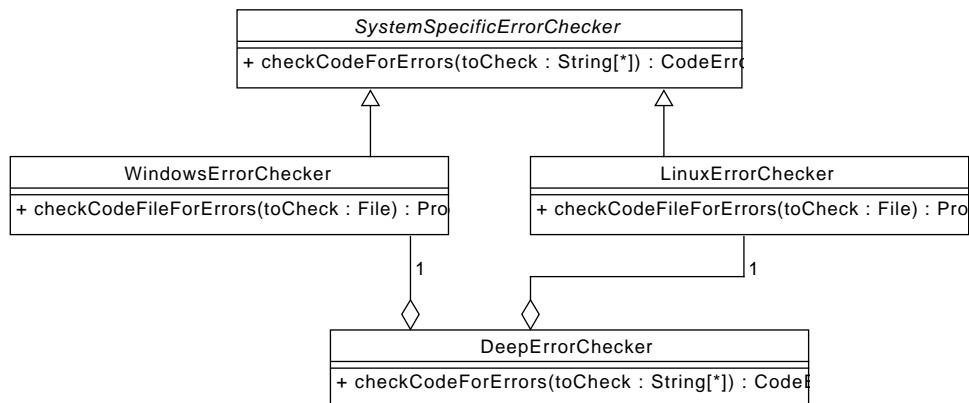
- Das neue Paket `ElectionTemplates` kam hinzu. Dieses enthält folgende Klassen:

- `ElectionTemplateHandler`: Gibt alle Election Input und Output Datentypen und deren ids aus.
- `ElectionTemplateChooser`: Zeigt dem Benutzer einen Dialog, welcher es ermöglicht Input und Result eines neuen Wahlverfahrens zu wählen.



### 3.9.1 ErrorHandling

Die C-Fehlerfindung findet nun ausschließlich über Aufruf eines externen Compilers statt. Dieser Aufruf geschieht und das Parsen seiner Rückgabe findet in den Klassen `DeepErrorChecker`, `LinuxErrorChecker`, `WindowsErrorChecker` und `SystemSpecificErrorChecker`



statt.

## 3.10 PropertyChecker

Beim `PropertyChecker` haben sich folgende Sachen im Vergleich zum Entwurf verändert:

- Die Klasse `CBMC_Result` besitzt nun die Methode “`createFailureExample`” samt zugehöriger Untermethoden, welche zur Erstellung des `Failureexamples` genutzt werden. Deshalb besitzt die Klasse `Checker` diese Fähigkeit nicht mehr.
- Es wurden drei neue Klassen namens “`CBMC_Result_Wrapper_./long/singleArray/multiArray`” erstellt. Diese werden während des parsens der Rückgabe von CBMC verwendet

um die Teilergebnisse in Listen zu speichern und sie dann am Ende als Array ausgeben zu können. Dies wurde auf diese Weise implementiert, da am Anfang des parsens nicht bekannt sein kann, wie groß die Datentypen bei der Rückgabe werden würden und es die eigentliche Methode “createFailureExample” deutlich verkürzen konnte.

- Die Klasse **CheckerFactory** besitzt nun die zwei neue Methoden:  
“getNewInstance(...)” wird dazu verwendet eine neue Instanz einer **CheckerFactory** zu erstellen, damit die **CheckerFactoryFactory** neue **CheckerFactory** erstellen kann.  
Außerdem gibt es nun die Methode “getMatchingResult(int amount)” welche die gewünschte Anzahl an checkerspezifischen **Result** Objekten zurückgibt, sodass die **CheckerFactoryFactory** von diesen dann auf Wunsch so viele wie nötig erstellen kann.

## 3.11 PropertyList

Das Package **PropertyList** hat sich hauptsächlich im Subpackage **Controller** geändert. Durch die Anbindung an die High-Level-Interfaces wurde es nötig, dass das Model der **PropertyList** kein Singleton mehr ist. Der Controller benötigt deshalb eine eigene Referenz auf das Model, weil er nicht auf die einzelne Instanz zugreifen kann. Eine zentrale Controllerklasse übernimmt nun die Steuerung, anstatt wie vorgesehen einzelne Klassen.

Die Methoden für Controller und Model wurden außerdem in eigenen Interfaces beschrieben, sodass ein schneller Überblick über die Methoden gegeben ist.

### 3.11.1 Subpackage Model

Die Klasse **PropertyList** wurde zum „PLModel“ umbenannt. Sie hat keine Anbindung nach außerhalb des Packages mehr. Das Interface **PostAndPrePropertiesDescriptionSource** wird nun vom Controller implementiert.

Die Klasse **PropertyItem** hält nun zusätzlich Daten zum Ergebnis der Analyse (zusätzlich zu **PropertiesDescription** und Teststatus).

Das Interface **PLModelInterface** beschreibt alle Manipulationen für die Eigenschaftensliste.

### 3.11.2 Subpackage Controller

Die zentrale Klasse des Controllers heißt **PropertyList** und implementiert alle nötigen Interfaces nach außen. Das sind:

- **ResultPresenter** (im Entwurf nur vom View implementiert)
- **PostAndPrePropertiesDescriptionSource** (eigentlich im Entwurf im Model implementiert)
- **Runnable** (Klasse startet den View)

- `DisplaysStringsToUser` (zur Entgegennahme der Strings für den View)
- `PLControllerInterface` (alle möglichen Befehle für die `PropertyList`)

Die `Action`- und `ChangeListener` wurden aus dem Controller rausgezogen und direkt im View implementiert.

Die Klassen, die `ListChangeCommand` erweiterten (`ChangeDescription`, `ChangeDescriptionName`, `AddStandardDescription`, `AddNewDescription`, `ChangeTestedStatus`, `Redo`, `Undo`), sind nur noch Methoden im Interface des Controllers (`void changeName(PropertyItem prop, String newName)`; usw.). Das geschah, weil sie so kleine Änderungen an der `PropertyList` bedeuten, dass sie nicht rückgängig gemacht werden müssen. Stattdessen kann der Nutzer neu erstellte Eigenschaften mit dem Klick auf den entsprechenden Button wieder löschen. Lediglich `DeleteDescriptionAction` ist den Undo wert und wurde deshalb in einer eigenen Klasse gekapselt.

Der `SaveBeforeChangeHandler` war im Entwurf noch nicht beschrieben.

### 3.11.3 Subpackage View

Die Elemente des View sind zum großen Teil gleich geblieben. Sie wurden allerdings nicht mit einem GUI-Builder erstellt, weil dann nicht dynamisch Komponenten hinzugefügt werden hätten können (Formulare mit fester Anzahl von Komponenten).

Im Entwurf war angedacht, dass das Model die View direkt von Änderungen benachrichtigt. Nun wird das Observer-Pattern benutzt, um dem View Änderungen im Model mitzuteilen. In diesem Falle wird die Liste der Eigenschaften (`ArrayList<ListItem>`) neu aufgebaut.

Neu hinzugekommen ist die Klasse `ResultPresenterWindow`, die die Swing-Klasse `JFrame` erweitert. Dadurch war es nicht möglich, sie als Kinder des Hauptfensters zu deklarieren. Aber durch die Entscheidung gegen eine `JTextPane` konnte das Layout aus dem Pflichtenheft besser dargestellt werden.

## 3.12 Package Parametereditor

Das Paket `parametereditor` umfasst die Klassen, die das Hauptfenster von BEAST (das `Parametereditorfenster`) aufbauen und die dortigen Eingaben des Nutzers verarbeiten. In diesem Fenster können Parameter für die Analyse des Wahlverfahrens (Anzahl von Wählern, Kandidaten und Stimmen, sowie maximale Anzahl von Prozessen und maximale Dauer der Analyse) angegeben werden. Außerdem können hier benutzerdefinierte Argumente für CBMC angegeben und die Analyse gestartet und gestoppt werden.

### 3.12.1 Class ParameterEditor

Die Klasse `ParameterEditor` implementiert jetzt nicht mehr `BEASTCommunicator` aus `highlevel`. Damit wird `ParameterEditor` klar von der Kommunikation zwischen den einzelnen Teilen von BEAST getrennt.



### 3.12.2 UserActions

Es wurden neue `UserActions` hinzugefügt:

- `NewProjectUserAction`, um neben Laden und Speichern auch das Erstellen eines neuen Projekts zu ermöglichen.
- `OptionsUserAction`, um es dem Nutzer zu ermöglichen, Einstellungen wie etwa die Sprache zu ändern.
- `ShowHideBooleanExpEditor`, `ShowHideCElectionEditor` und `ShowHidePropertyList` um die anderen GUI-Fenster vom `Parametereditor` aus öffnen und schließen zu können.

### 3.12.3 Handlers

Es wurden neue Handler hinzugefügt:

- `ArgumentHandler`, um die benutzerdefinierten Argumente für CBMC zu verarbeiten.
- `SaveBeforeChangeHandler`, um sicherzustellen, dass der Nutzer nicht versehentlich durch Laden oder Erzeugen eines neuen Projekts ein ungespeichertes Projekt verwirft

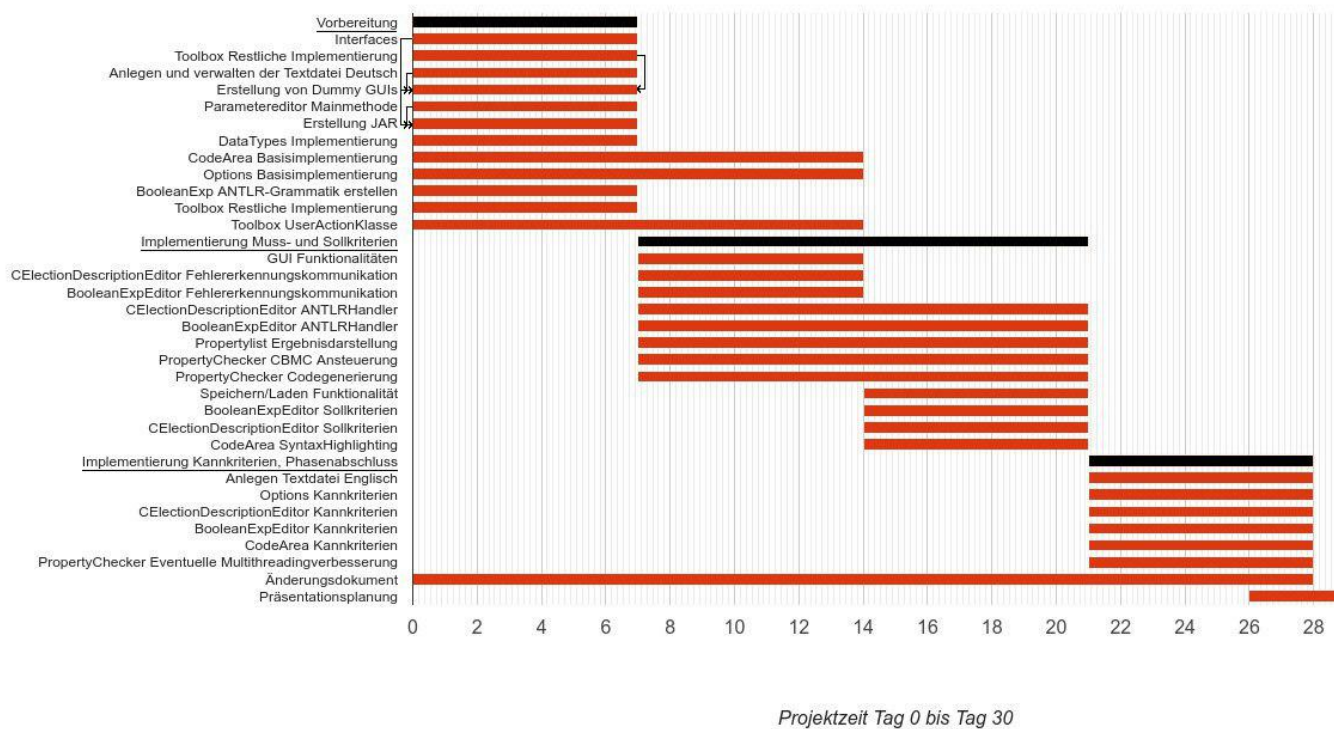
## 3.13 Toolbox

Folgende Klassen kamen hinzu:

- `SortedIntegerList`: Eine einfache Wrapperklasse welche eine stets sortierte Liste von Integeren enthält. Diese wird verwendet von `LockedLinesHandler` und `TabInserter`.
- `RepaintThread`: Implementiert `Runnable`. Bekommt einen `JFrame` für welchen er 60 Mal die Sekunde die `repaint`-Funktion aufruft. Dies ist benötigt da die Frames auf Windows sonst nicht korrekt rendern falls zuvor ein anderes Fenster vor ihnen war.
- `CCodeHelper`: Diese Klasse enthält Funktionalität um aus den internen Datentypen C Code zu erstellen. Sie wird sowohl von der Codegenerierung als auch dem C-Editor verwendet.
- `ActionIdAndListener`: Eine einfache Wrapper-Klasse welche zugriff auf einen `ActionListener` und dazugehörige String-Id bietet.
- `Tuple`: Eine Klasse welche zwei verschiedene Typen hält.

## 4 Zeitablauf Implementierungsphase

### 4.1 Geplanter Ablauf



### 4.2 Eigentlicher Ablauf

Der ursprüngliche Plan wurde hauptsächlich eingehalten. Ein Paar Komplikationen bei den Paketen `highlevel`, `parametereditor` und `propertylist` verzögerten die Fertigstellung einiger Meilensteine.

(Genauere Beschreibung von Aufgabenumverteilung bzw. Ablaufänderung folgt)

(GANTT Diagramm von tatsächlichem Ablauf folgt)